

Tonsteine über Stadtplatz verteilt

Zum Tag der Menschen mit Behinderung konnten Steine gegen Kaffee eingetauscht werden

Deggendorf. „Miteinander ins Gespräch kommen“ war das Thema des Infostandes des Beirats für Inklusion und Barrierefreiheit anlässlich des Europäischen Aktionstags der Menschen mit Behinderung. Am Oberen Stadtplatz wollten Vertreter des Beirats auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam machen, denn: „Es gibt viele Hürden für Menschen mit Behinderung, die einem so gar nicht auffallen“, erklärt Waltraud Tannerbauer vom Beirat. Es geht aber auch darum, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz normal miteinander umgehen sollen.

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Sebastian

Schraufstetter findet, dass Deggendorf in Sachen Barrierefreiheit auf einem guten Weg ist – obwohl er das Wort nicht mag. Er spricht lieber von „barrierefreundlich“, denn 100 Prozent barrierefrei könne keine Stadt sein – dazu seien allein die Belange von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zu verschieden.

Zum Aktionstag wurden auf dem Stadtplatz 600 „Handschmeichler“, bunte Steine aus Ton, verteilt. Jeder Stein ist anders, und gerade die Ungewöhnlichsten sind oft die Schönsten. Wer zehn Steine fand, bekam einen Gutschein für einen Kaffee im Lebenshilfe-Café – die Gutscheine und Steine sind auch nach dem Aktionstag weiterhin gültig. – kwi



Tauschten Tonsteine gegen Gutscheine: Peter Wührer (hinten links) und Marco Schramm (hinten rechts) vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund, Waltraud Tannerbauer (Mitte) von der Stadt, Annerose Räthel, Claudia Stecher und Inge Profendiner von der Lebenshilfe, Gabriele Schrot von der Evangelischen Kirchengemeinde und Behindertenbeauftragter Sebastian Schraufstetter (vorne, v.l.). – Foto: Binder